



Marlene Mortler

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) der CSU

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Sarah Schöffler
Tel.: +49 9123 999 00 51

schoeffler@marlenemortler.eu

Marlene Mortler MdEP
EUROPÄISCHES PARLAMENT
BRU – ASP 14 E 116
Rue Wiertz 60 | B-1047 Brüssel
Tel.: +32 2 28 473 12

marlene.mortler@europarl.europa.eu

Bürgerbüro LAUF

Briver Allee 1
91207 Lauf a.d.Pegnitz
Tel.: +49 9123 999 00 51

Bürgerbüro ROTH

Kugelbühlstraße 9
91154 Roth
Tel. +49 9171 1377
Fax. +49 9171 87 003

mittelfranken@marlenemortler.eu

www.marlenemortler.eu

Welternährungstag 2019

Mortler sensibilisiert Landwirtschaft und Verbraucher

Brüssel, 15.10.2019. Im Vorfeld des Welternährungstag am morgigen Mittwoch findet heute eine Veranstaltung der Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO) im Europäischen Parlament statt. Unter dem Motto „Investing in Nutrition: Partnering for Action“ treffen sich wichtige Akteure aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Brüssel, um über Maßnahmen und Möglichkeiten für eine gesunde Ernährung für alle zu diskutieren. Die Agrar- und Ernährungspolitikerin der CSU im Europäischen Parlament, Marlene Mortler MdEP, wird ebenfalls an der Veranstaltung teilnehmen und das Schlusswort halten.

„Auch wenn wir bei der Sicherung der Welternährung in den vergangenen Jahren trotz steigender Bevölkerungszahlen sichtbare Fortschritte erzielt haben, müssen wir uns stets vor Augen führen, dass noch über 800 Millionen Menschen an Hunger und Fehlernährung leiden – Tendenz wieder steigend“, so die Europa-Abgeordnete. Um die Zahl der hungernden Menschen zu reduzieren, spiele die Landwirtschaft eine entscheidende Rolle. „Es ist die Aufgabe unserer Bauern und Bäuerinnen, die Ernährung der Bevölkerung sicherzustellen. Allerdings werden die Ressourcen immer knapper. Gerade deshalb sehe ich den Einsatz moderner Technologien in der Landwirtschaft für dringend erforderlich, um auf weniger Fläche für immer mehr Menschen ausreichend Lebensmittel zu produzieren und gleichzeitig unser Klima, unsere Umwelt und unsere Ressourcen zu schonen“, Mortler weiter.

Zur Sicherung der Welternährung könne aber auch jeder Einzelne etwas beisteuern. „Unser Einkaufs- und Ernährungsverhalten

wirkt sich auf die gesamte Wertschöpfungskette der Lebensmittelwirtschaft aus – regional, national und global. Wir müssen die Öffentlichkeit deshalb noch stärker für nachhaltige Ernährung sensibilisieren und die Verschwendung von Nahrungsmitteln eindämmen.“

Hintergrund: Welternährungstag

Der Welternährungstag findet jedes Jahr am 16. Oktober statt und soll darauf aufmerksam machen, dass weltweit noch Millionen Menschen an Hunger leiden. An diesem Tag gibt es auf der ganzen Welt Hunderte von Veranstaltungen, die Regierungen, Unternehmen, NGOs, Medien und die breite Öffentlichkeit zusammenbringen. Ziel ist es, das Bewusstsein für Menschen, die unter Hunger leiden, zu fördern und auf die Notwendigkeit einer gesunden Ernährung für alle hinzuweisen.